WIRTSCHAFTS
NEWSLETTER

04.11.25

LANDKREIS
BAD KISSINGEN
Hier gehts besser.

Spatenstich für neue Produktions- und Versandhalle bei perma-tec

Mit dem feierlichen Spatenstich in Euerdorf beginnt ein neues Kapitel für einen Hidden Champion aus dem Landkreis Bad Kissingen – ein starkes Signal für Innovation und regionale Wirtschaftskraft.
Fotos: Valentina Calianno-Heinrich und Klara Burkhard

Die perma-tec GmbH & Co. KG aus dem Landkreis Bad Kissingen erweitert mit dem Neubau einer modernen Produktions- und Versandhalle ihren Hauptsitz in Euerdorf.

Beim symbolischen ersten Spatenstich unterstrichen die Geschäftsführung und die geladenen Gäste die Bedeutung des Bauprojekts für das wachsende Unternehmen und die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Raum für weiteres Wachstum und Innovation

perma-tec gilt als Markt- und Technologieführer im Bereich der automatischen Schmierung und als einer der Vorreiter der digitalen Transformation in der Instandhaltung. Mit den modernen Schmiersystemen von perma werden weltweit Millionen von Maschinenanlagen sicher, effektiv und langfristig kostengünstig geschmiert. Sie senken das Unfallrisiko bei der Arbeit um stolze 90 Prozent.

Von Australien über Frankreich bis Chile beschäftigt das Unternehmen inzwischen über 300 Mitarbeiter, die meisten jedoch am Hauptsitz. Alle perma-Produkte werden in Euerdorf entwickelt, getestet und produziert – ein echtes Aushängeschild für Innovationen und Qualitätsprodukte „Made in Germany“.

Und genau dort schafft das Unternehmen mit dem Neubau die räumlichen und strukturellen Voraussetzungen, um diese Position weiter auszubauen. „Unser Wachstum und die Erweiterung des Produktportfolios haben uns zunehmend an Kapazitätsgrenzen geführt. Der Ausbau ist daher ein konsequenter Schritt in die Zukunft“, erklärte Dr. Abassin Aryobsei, Geschäftsführer (CEO) von perma-tec die Notwendigkeit des Neubaus beim offiziellen Spatenstich.

Nachhaltigkeit beim Neubau im Fokus

Bei der Planung der Produktions- und Versandhalle legte das Unternehmen großen Wert auf Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und eine moderne, zukunftsorientierte Bauweise. Das Gebäude wird mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet und über ein Heizsystem mit erneuerbaren Energien betrieben. Damit übernimmt perma-tec nicht nur Verantwortung im Kampf gegen den Klimawandel, sondern legt mit der energetischen Selbstversorgung auch den Grundstein für seinen weiteren ökonomischen Erfolg.

Bekenntnis zum Standort Euerdorf

Peter Mayr, Geschäftsführer (CFO) von perma-tec, führte diese Strategie weiter aus: „Wir investieren nicht nur in moderne Produktions- und Büroflächen, sondern auch in die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Mit der neuen Versand- und Produktionshalle stärken wir unsere finanzielle Stabilität, schaffen Raum für weiteres Wachstum und sichern Arbeitsplätze in der Region. Diese Investition ist ein bewusstes und langfristig angelegtes Bekenntnis zu unserem Standort in Euerdorf.“ So sei die Investition ein starkes Signal für die Zukunft.

Die eingeladenen Gäste aus Politik und Wirtschaft zeigten sich hocherfreut über das geplante Projekt. „Mit dem Neubau setzt perma-tec ein klares Zeichen für regionale Verantwortung. Es sind wachsende Unternehmen wie dieses, die Fachkräfte in der Region halten und unseren Wirtschaftsstandort nachhaltig stärken“, betonte Landrat Thomas Bold. Seine Worte unterstreichen die Bedeutung des Unternehmens für die Entwicklung des ländlich geprägten Landkreises Bad Kissingen.

Bürgermeister Peter Bergel hob in seiner Rede den hohen Stellenwert von perma-tec für die Gemeinde Euerdorf hervor: „Diese Investition freut uns sehr. Sie zeigt, dass Innovation und Fortschritt auch außerhalb der Ballungsräume, hier bei uns in Euerdorf, stattfinden können. perma ist aus Euerdorf nicht mehr wegzudenken. Es freut mich auch ganz besonders, dass die Firma perma-tec den Standort in Euerdorf weiter ausbaut und am Ortseingang das Aushängeschild für unsere Marktgemeinde ist und bleibt.“

Der Neubau mit einer Grundfläche von über 2.000 Quadratmetern bietet künftig deutlich mehr Raum und schafft neue Möglichkeiten für optimierte Produktions- und Logistikprozesse. In den oberen Geschossen entstehen moderne Arbeitsplätze, Besprechungsräume und Gemeinschaftsflächen. „Der Baubeginn ist für November dieses Jahres vorgesehen und soll im Frühjahr 2027 abgeschlossen sein“, erklärte Herr Dr. Matthias Lenhart, Global Head of Technology and Production bei perma-tec und interner Projektleiter für das Bauvorhaben, den weiteren Zeitplan.

Anton Schick GmbH als Finalist beim Großen Preis des Mittelstandes 2025 ausgezeichnet

v. l.: Die Geschäftsführung der Anton Schick GmbH, Markus Schmitt, Stefan Falkenberg und Edgar Endres sowie Frank Bernhard (Wirtschaftsförderung Landratsamt Bad Kissingen)
Foto: Lukas Bauer

Bad Kissingen/Düsseldorf– Großer Erfolg für die Anton Schick GmbH: Das Bauunternehmen mit Sitz in Bad Kissingen, wurde 2025 als einer der Finalisten des renommierten Großer Preis des Mittelstandes ausgezeichnet. Der Preis wird seit 1994 von der Oskar-Patzelt-Stiftung vergeben und würdigt mittelständische Unternehmen, die sich durch besondere Leistungen in den Bereichen Unternehmensentwicklung, Innovation, Arbeitsplatzsicherung, Umweltengagement und regionale Verantwortung auszeichnen.

Aus 4.208 nominierten Firmen wurde SCHiCK ausgewählt und gehörte damit zu den wenigen bayerischen Finalisten, die am 18. Oktober 2025 im Rahmen einer festlichen Gala in Düsseldorf ausgezeichnet wurden.

„Diese Auszeichnung ist für uns eine große Ehre und zugleich ein Ansporn. Sie zeigt, dass wirtschaftlicher Erfolg, Innovation und Verantwortung Hand in Hand gehen können. Unser Dank gilt vor allem unseren mehr als 660 Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft Tag für Tag diesen Erfolg möglich machen“, erklärten die Geschäftsführer Edgar Endres, Stefan Falkenberg, Markus Schmitt.

Ein besonderer Dank gilt zudem dem Landkreis Bad Kissingen sowie der Sparkasse Bad Kissingen, die die Anton Schick GmbH für den Wettbewerb nominiert hatten.

Der Erfolg sei das Ergebnis einer konsequenten Ausrichtung auf Innovation und Qualität. Darüber hinaus wurden auch nachhaltige Maßnahmen zum Umweltschutz, das regionale Engagement sowie die enge Kundenorientierung von der Jury gewürdigt.

Mit der Finalistenplatzierung reiht sich die Anton Schick GmbH in die Riege der bayerischen Mittelständler ein, die durch ihr Wirken weit über die Region hinaus Akzente setzen.

Deutschlandnetz - Neuer Schnelllade-Hub bei Schüßler´s Schäumerei in Oberleichtersbach in Betrieb genommen

Karlheinz Schüßler neben einer von vier Schnellladestationen. (Foto: Frank Bernhard)

Im Rahmen des vom Bundesverkehrsministerium geförderten Deutschlandnetzes wurde im Landkreis Bad Kissingen ein bedeutender Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität vollzogen:

E.ON Drive Infrastructure hat auf dem Gelände der Tankstelle Hartmann in Oberleichtersbach vier hochmoderne Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge errichtet. Die Stationen ermöglichen eine Ladeleistung von bis zu 400 Kilowatt – bei gleichzeitiger Nutzung durch zwei Fahrzeuge stehen jeweils bis zu 200 Kilowatt zur Verfügung. Damit ist ein modernes E-Auto innerhalb von nur 20 bis 30 Minuten wieder bereit für die Weiterfahrt.

100 % Ökostrom und maximaler Komfort

Die neuen Ladepunkte versorgen E-Mobilisten ausschließlich mit zertifiziertem Ökostrom. Die Bezahlung erfolgt bequem über ein Kreditkartenterminal, gängige Ladekarten oder Lade-Apps. Ein besonderes Highlight ist das T-förmige Designelement „T-Pole“, das nicht nur die Sichtbarkeit erhöht, sondern auch digital den Ad-hoc-Ladepreis sowie die aktuelle Belegung der Stationen anzeigt. Die bestehende Infrastruktur der Tankstelle Hartmann – inklusive Shop, Restaurant und sanitären Einrichtungen – sorgt für ein komfortables Ladeerlebnis.

Standortwahl mit strategischer Beteiligung

Der Landkreis Bad Kissingen war mit zwei Suchräumen Teil des Auswahlprozesses für neue Ladeinfrastrukturstandorte im Rahmen

des Deutschlandnetzes. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises war aktiv am Suchprozess beteiligt und unterstützte die Standortentwicklung mit regionalem Know-how und Koordination. Die Wahl fiel schließlich auf Oberleichtersbach – ein Standort mit optimaler Verkehrsanbindung und hoher Aufenthaltsqualität. Inhaber Karlheinz Schüßler hat das Projekt letztlich maßgeblich mit unternehmerischem Engagement in die Tat umgesetzt. Bei Schüßler´s Schäumerei erwartet Autofahrer auch die neueste Waschtechnik für optimale Reinigungsergebnisse.

Vorzeigeprojekt

„Der Landkreis setzt ein starkes Zeichen für die Zukunft der Mobilität – regional verankert, nachhaltig gedacht und komfortabel umgesetzt. Der Standort Oberleichtersbach, im stark frequentierten Gewerbegebiet Buchrasen, in dem u. a. der Fertighaushersteller HANSE HAUS ansässig ist, zeigt eindrucksvoll, wie regionale Wirtschaftsförderung, moderne Infrastruktur und kundenorientierter Service Hand in Hand gehen. Ein echtes Vorzeigeprojekt“, so Frank Bernhard von der Wirtschaftsförderung.

E.ON Drive Infrastructure: Energiezukunft gestalten

Ludolf von Maltzan, verantwortlich für das Deutschlandgeschäft bei E.ON Drive Infrastructure, betont: „Tankstellen werden zu Energy-Hubs! E-Autofahrerinnen und -fahrer haben nun auch an der Tankstelle Hartmann in Oberleichtersbach die Möglichkeit, das E-Auto zügig für die nächste Fahretappe aufzuladen. Unsere neuen Ladestationen mit jeweils 400 Kilowatt Ladeleistung ermöglichen dies für vier Autos gleichzeitig und laufen mit 100 % Ökostrom. So treiben wir gemeinsam mit der Tankstelle Hartmann die Energiewende in Unterfranken voran.“

Nach Modernisierung: BayWa-Baustoffbetrieb in Bad Brückenau erstrahlt in neuem Glanz

Rund 3,9 Millionen Euro hat die BayWa in die Modernisierung ihres Baustoffbetriebs in Bad Brückenau investiert. Foto: Walter Fastenmeier

Die Modernisierung des BayWa Baustoffbetriebs in Bad Brückenau befindet sich auf der Zielgeraden. Nach dem Abriss mehrerer Gebäude auf dem Betriebsgelände ist in den vergangenen Monaten ein neues Büroareal mit Ausstellungs- und Verkaufsfläche entstanden.

Bestehende Teile des Baustofflagers wurden erneuert und um eine 1.300 Quadratmeter große überdachte Be- und Entladezone für gewerbliche und private Kunden erweitert. Der Außenbereich bietet nun ausreichend Freifläche für Produktpräsentationen und Parkplätze.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort sind bereits in die neuen Räumlichkeiten gezogen. Damit einher ging eine Vergrößerung des Teams: Im Zuge der Baumaßnahmen stieg die Zahl der Beschäftigten am Standort von 15 auf 17.

3,9 Millionen Euro investiert

Rund 3,9 Millionen Euro hat die BayWa in die Modernisierung ihres Baustoffbetriebs in Bad Brückenau investiert. Das dichte Netz an Niederlassungen in Süd- und Ostdeutschland hat eine wichtige strategische Bedeutung und Funktion für die BayWa als Grundversorger der deutschen Bauwirtschaft und zuverlässigen Partner des Bauhandwerks.

Ob Hochbau, Dach, Garten- und Landschaftsbau oder Innenausbau: BayWa Baustoffe hat für jedes Bauvorhaben die passenden Produkte und Serviceleistungen.

Bekenntnis zur Region

„Durch Neubau, Umbau und Modernisierung unserer Baustoffbetriebe sorgen wir für einen noch besseren Service für unsere Kundschaft und attraktive Arbeitsplätze für unsere Belegschaft“, sagt Jochen Schneider, Leiter Standortentwicklung bei BayWa Bau. „Die Investitionen in unser Standortnetz sind ein klares Bekenntnis zur Region und zu unseren Standorten.“

Der Baustoffhandel der BayWa an der Römershager Straße 6 in Bad Brückenau, ist von Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter www.baywa-baustoffe.de.

Einladung: „Daten statt Bauchgefühl – wie GeoIntelligence die Geschäftsentwicklung vor Ort stärkt“ am 12. November

BU: Die Rhön und Bad Kissingen – Wo Tradition auf Zukunft trifft und Daten den Takt angeben.
Foto: Freepik/Prospega

GeoIntelligence: Ein sperriger Begriff, der die Analyse und Nutzung von raumbezogenen Daten meint.

Dabei werden Bildaufnahmen, Geodaten und andere Informationsquellen genutzt, um in verschiedenen Bereichen zu fundierten Entscheidungen zu kommen. Zum Einsatz kommt das Verfahren zum Beispiel beim Katastrophenschutz oder in der Stadtplanung.

Auch Unternehmen setzen vermehrt auf GeoIntelligence.

Die Anwendungsbereiche gehen von der

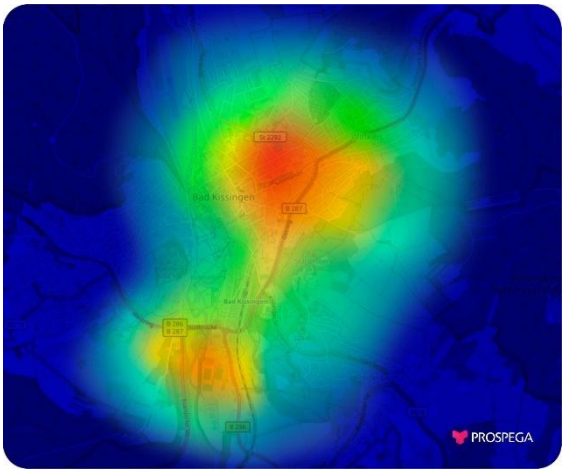
- **Standort- und Marktanalyse**
- **über Logistik und Lieferketten-management,**
- **bis hin zu Wettbewerbs- und Risikoanalysen**.

Durch das Verfahren müssen Unternehmerinnen und Unternehmer nicht mehr „aus dem Bauch heraus“ entscheiden, sondern können **datenbasierte und zukunftsorientierte Entscheidungen treffen**.

Deshalb lädt die Wirtschaftsförderung im Landratsamt Bad Kissingen zu der Veranstaltung „Daten statt Bauchgefühl – wie GeoIntelligence die Geschäftsentwicklung vor Ort stärkt“, am Mittwoch, 12. November ein.

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr und findet im Pavillon der Sparkasse Bad Kissingen, Von-Hessing-Str. 10, 97688 Bad Kissingen, statt. Kooperationspartner sind die Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen sowie die Sparkasse Bad Kissingen.

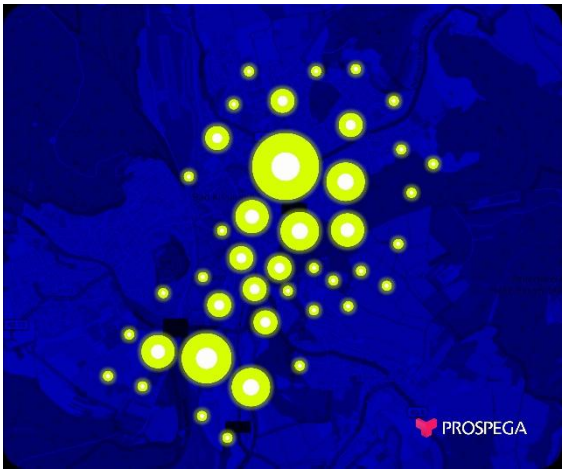
Zum Programm



Nach der Begrüßung durch Landrat Thomas Bold und den weiteren Veranstaltern steht ein Vortrag von Dipl.-Geograph, Sebastian Mitter, MBA, auf dem Programm.

Dabei erläutert er, wie Unternehmen vor Ort GeoIntelligence zu ihrem Vorteil nutzen können und sich so durch effizientes Handeln und dem erkennen von ungenutzten Potenzialen einen Vorspruch am Markt sichern können.

Sebastian Mitter selbst ist Geschäftsführer der Pulsis Media GmbH und CMO der europaweit agierenden Mediaagentur prospega.



Im Anschluss an den Wortbeitrag besteht bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit für gemeinsame Gespräche und zum Netzwerken.

Eine verbindliche Anmeldung ist hier möglich.

Unternehmensnachfolge im Landkreis Bad Kissingen – Chancen durch nexxt-change

Die Unternehmenslandschaft im Landkreis Bad Kissingen steht vor einem bedeutenden Wandel: Zahlreiche Betriebe suchen in den kommenden Jahren eine geeignete Nachfolge. Diese Herausforderung birgt zugleich enorme Chancen – für Gründerinnen und Gründer, für die regionale Wirtschaft und für nachhaltiges Wachstum.

Die Unternehmensbörse nexxt-change ist Deutschlands größte Plattform für Unternehmensnachfolge. Sie bringt Unternehmerinnen und Unternehmer, die einen Nachfolger suchen, mit Existenzgründerinnen und -gründern zusammen – diskret, effizient und bundesweit kostenlos nexxt-change.

Gerade für ländliche Regionen wie den Landkreis Bad Kissingen spielt diese Plattform eine entscheidende Rolle.

Was ist nexxt-change?

- Eine Online-Börse zur Vermittlung von Unternehmensnachfolgen
- Über 10.000 aktuelle Inserate aus ganz Deutschland
- Unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz sowie die KfW-Bankengruppe
- Vermittelt jährlich über 1.000 erfolgreiche Nachfolgen

Bedeutung für den Landkreis Bad Kissingen

Der Landkreis Bad Kissingen ist geprägt von kleinen und mittelständischen Unternehmen – vom Handwerksbetrieb über den Einzelhandel bis hin zu Dienstleistern. Viele dieser Betriebe stehen in den kommenden Jahren vor einem Generationswechsel.

Die demografische Entwicklung und der Fachkräftemangel verschärfen die Situation: Immer mehr Unternehmerinnen und Unternehmer finden keinen Nachfolger im eigenen Umfeld.

Hier setzt nexxt-change an:

- Zahlreiche Betriebe im Landkreis drohen zu schließen, weil die Nachfolge ungeklärt ist.
- Durch die Plattform können regionale Unternehmen ihre Nachfolge aktiv gestalten und erhalten bleiben.
- Die beiden Kammern und die Wirtschaftsförderung unterstützen die Nutzung von nexxt-change und helfen bei der Kontaktaufnahme.

Vorteile für den Landkreis

- Erhalt von Arbeitsplätzen und regionaler Wertschöpfung
- Stärkung der lokalen Wirtschaft durch neue Impulse von Übernehmenden
- Förderung von Existenzgründungen ohne Neugründung – durch Übernahme bestehender Strukturen

Die Unternehmensbörse nexxt-change ist damit nicht nur ein digitales Werkzeug, sondern ein strategisches Instrument zur Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft im Landkreis Bad Kissingen. Wer heute handelt, sichert morgen die Vielfalt und Stabilität der regionalen Unternehmenslandschaft.

Gründungswoche Deutschland - IHK lädt zur Gründungsmesse ein

Würzburg/Mainfranken – Die bundesweite Gründungswoche Deutschland findet vom 17. bis 22. November statt – auch in Mainfranken. Ein besonderes Highlight ist die Gründungsmesse am **18. November**.

„Wir laden alle Gründerinnen und Gründer sowie alle, die es werden wollen, dazu ein, an zahlreichen Events, Kooperations-veranstaltungen und Networking-Möglichkeiten teilzunehmen“, sagt Gründungsreferentin Larissa Vogel.

Mainfranken biete ein breites Spektrum an Angeboten für all jene, die den Weg in die Selbstständigkeit einschlagen oder sich weiterentwickeln möchten.

Highlights und innovative Formate

Ein besonderes Highlight dieser Woche ist die Gründungsmesse, die am 18. November in der IHK-Hauptgeschäftsstelle in Würzburg stattfindet. Über 20 regionale Aussteller präsentieren dort ihre Angebote und stehen für persönliche Beratungen zur Verfügung.

Ein abwechslungsreiches Programm mit Fachvorträgen, Q&A-Runden, einer Netzwerkecke und einer Start-up-Ausstellung ergänzt die Messe und bietet spannende Einblicke in die Gründungslandschaft der Region. „Eine hervorragende Gelegenheit, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und sich mit Gleichgesinnten sowie Expertinnen und Experten auszutauschen“, findet Larissa Vogel.

Die Gründungswoche sei eine ideale Plattform, um sich zu vernetzen, Ideen weiterzuentwickeln und neue Impulse für den eigenen Weg in die Selbstständigkeit zu gewinnen.

Veranstaltungen vor Ort und online

Neben der Messe erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der gesamten Woche ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops, Informationsveranstaltungen und Coachings, die teils in Präsenz und teils online stattfinden. So ist für jede und jeden das passende Format dabei.

Das komplette Veranstaltungsprogramm finden Interessierte online unter: www.wuerzburg.ihk.de/gruendungswoche

Arbeits- und Fachkräftesicherung – Beschäftigung von Menschen im Ruhestand

„Talente in Rente“ ist DIE Jobbörse für Menschen im Ruhestand. Sie unterstützt Unternehmen in ganz Bayern, neue Arbeitskräfte und Fachkräftepotentiale zu erschließen.

Unter www.talente-in-rente.bayern sind Profile von motivierten Menschen im Ruhestand zu finden, die beruflich in Mini-, Teilzeit- oder Nebenjobs wieder aktiv werden und ihre Erfahrung einbringen wollen.

Unternehmen aller Branchen können sich einfach kostenfrei registrieren, passende Bewerber*innen finden sowie unbegrenzt Stellenangebote veröffentlichen – ebenfalls kostenfrei. Tipps, wie Jobangebote so formuliert werden, dass sie bei der Zielgruppe ankommen, gibt es hier: Talente in Rente für Unternehmen - Tipps zur Ansprache

Talente in Rente ist ein Projekt im Rahmen der Initiative Fachkräftesicherung FKS+. Diese wurde von der vbw –Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e. V. sowie der Bayerischen Staatsregierung ins Leben gerufen, um Betriebe bei der Suche nach geeigneten Mitarbeiter*innen zu stärken.

IHK würdigt Auszubildende - Aus dem Landkreis Bad Kissingen sind 6 Prüfungsbeste Auszubildende dabei

Die Azubis aus dem Landkreis Bad Kissingen freuten sich über die Glückwünsche des Gremialausschussvorsitzenden Georg Straub (links) sowie des stellvertretenden IHK-Hauptgeschäftsführers Jürgen Bode (rechts). Foto: Rudi Merkl

An den Abschlussprüfungen Winter 2024/2025 und Sommer 2025 in Mainfranken haben 3.355 Absolventinnen und Absolventen in 53 kaufmännischen und 78 gewerblich-technischen Ausbildungsberufen teilgenommen.

85 von ihnen haben mit einem „sehr guten“ Ergebnis abgeschlossen und in ihrem jeweiligen Ausbildungsberuf den ersten Platz belegt. Neun von ihnen haben sogar das beste Ergebnis in ganz Bayern erzielt!

Aus dem Landkreis Bad Kissingen sind 6 Auszubildende dabei. **Herzlichen Glückwunsch an:**

- ✓ Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachrichtung: Formteile, **Anna-Lena Back**, Joyson PlasTec GmbH Bad Kissingen KG
- ✓ Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Fachrichtung: Außenhandel, **Luisa Bühner,** perma-tec GmbH & Co. KG Euerdorf KG
- ✓ Baugeräteführer Bayernbester, **Hannes Holzheimer**, August Ullrich GmbH Elfershausen KG
- ✓ Rohrleitungsbauer, **Josh Ludwig**, August Ullrich GmbH Elfershausen KG
- ✓ Fachkraft für Veranstaltungstechnik, **Christoph Niefnecker**, Der Kohl GmbH Maßbach KG
- ✓ Biologielaborantin, **Alina Schrenk**, LABOklin Labor für klinische Diagnostik GmbH & Co. KG Bad Kissingen KG

Ausbildungskompass für das Ausbildungsjahr 2026

Der Ausbildungskompass wurde bereits in den Abschlussklassen und auf der Jobmesse Bad Kissingen verteilt. Auch beim Berufsinformationstag (BIT) am Sonntag, 15.03.26, kommt der Ausbildungskompass im Rahmen der Berufsorientierung zum Einsatz.

Technologietransferzentrum für Laboranalytik und Medizintechnik Bad Kissingen - Einladung zum Tag der offenen Tür am 21.11.25

Alle Beiträge sind mit Sorgfalt verfasst bzw. recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Der Wirtschaftsnewsletter ist keine offizielle Pressemitteilung des Landkreises Bad Kissingen. Themenvorschläge oder Kritik senden Sie bitte per E-Mail an: frank.bernhard@kg.de

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß der aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen der DSGVO. Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung unter https://datenschutz.kg.de

Sie können sich jederzeit von diesem Newsletter per E-Mail, Telefon (0971 801 5180), per Fax (0971 801 775180) oder per Link im Anschreiben der E-Mail abmelden. Eine Anmeldung ist unter www.kg.de (Bereich Wirtschaft/Newsletter) möglich.

Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstraße 6 | 97688 Bad Kissingen
0971 801 5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de

Kommune des Jahres
Großer Preis des MITTELSTANDES
2023